

1. FLORIDSDORFER BILLARD CLUB



Juni 2011

Nummer 5

Mitglieder-Information



WBA: Siegerehrung bei den Einband-Landesmeisterschaften

Gajs Landesmeister in Einband am MB!

1. FBC/WBA (p. w.). - Die Wiener Landesmeisterschaften in Einband am Matchbillard fanden vom 27. bis 29. Mai 2011 statt - Ausrichter: die WBA. Auf Grund der zahlreichen Teilnehmer wurden die Finalpaarungen in zwei Gruppen ermittelt.

Die Ersten der Gruppen A und B ritterten um den Sieg. Aus Gruppe A war es Zoran Gajs aus der Leopoldstadt mit einem Besten Einzeldurchschnitt von 4,00, in Gruppe B Tom Wacha von Augarten, der sich trotz der Niederlage gegen Ruppert von der WBA den Gruppensieg sicherte und überdies eine schö-

ne Höchstserie von 25 zeigte.

Pech für Hans Macholan war, daß er als Zweiter der Gruppe A es mit Franz Ruppert aus der Gruppe B zu tun bekam, einem bekannt starken Bandenspieler. Ruppert ließ nichts anbrennen, zelebrierte gekonnt sein zeitweise offenes Spiel und brachte Macholan damit in Bedrängnis, was schließlich auch zu seiner Niederlage und damit nur zum 4. Platz führte.

Ergebnisse: 1. Zoran Gajs (Leopolds.), GD 2,544; 2. Tom Wacha (Aug.), GD 2,00; 3. Franz Ruppert (WBA), GD 2,050; **4. Hans Macholan** (1. FBC), GD 1,627; 5. Werner Proske (Union); 6. Friedrich Riemer (WBA); 7. Wilhelm Blazina (Union); 8. Herbert Sedlak (WBA).

Geburtstage

Wir wünschen den Mitgliedern Ewald Schrenk, Christoph Kern, Rudolf Rammer und Günter Schuh, die im Mai Geburtstag feierten, alles Gute.

Werte Mitglieder, Kollegen, liebe Freunde! Schon in den letzten Wochen ist aufgefallen, daß vereinzelt Personen, die man das ganze Jahr über gewohnt war zu sehen, für kürzere oder längere Zeit im Klub nicht anwesend waren. Ein

Auf ein Wort

Von Obmann
Herbert Pfeiffer



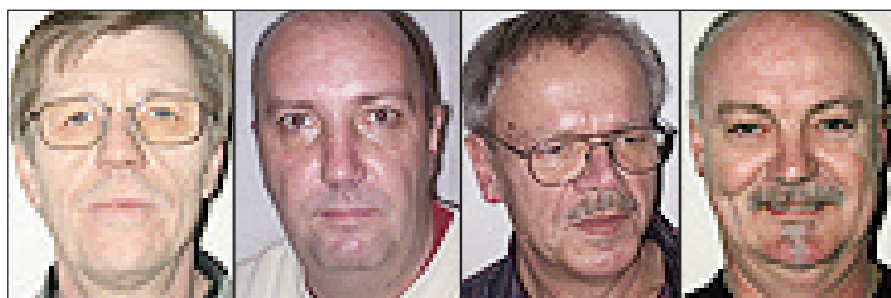
Zeichen dafür, daß die Zeit begonnen hat, in der die meisten ihren wohlverdienten Urlaub genießen.

Auf unser sportliches Jahr zurückblickend sei erwähnt, daß der CLUB hervorragende Ergebnisse erzielen konnte, sowohl Mannschaften als auch Einzelspieler ein beachtliches Maß an Können an den Tag legten und so zur Steigerung des Ansehens des 1. FBC beitrugen. Gratulation!

Und mit dieser kurzen, aber um so erfreulichen Replik aus sportlicher Sicht möchte ich allen Mitgliedern und ihren Angehörigen des Ersten Floridsdorfer Billard Clubs einen schönen und erholsamen Urlaub wünschen.

Unsere Dreiband-Mannschaft wurde Dritter - Sieg geht an Leopoldstadt!

Floridsdorf (p. w.). - In der 4. Nationalliga in Dreiband am Großbrett, die vom 27. bis 29. Mai 2011 stattfand, verhalf unseren beiden Mannschaften Floridsdorf 3 und Floridsdorf 4 auch der Heimvorteil nicht zu einem Sieg - Leopoldstadt 2 und Union 3 wurden Erster und Zweiter.



Viele Dreier: 3. Platz der Dreiband-Mannschaft von Floridsdorf 3

Obwohl Floridsdorf 3 mit Manfred Schiller, Herbert Pfeiffer, Johann Ebinger und Herbert Wobornik eine starke Mannschaft stellte, konnte sie nur gegen die Klubkollegen Floridsdorf 4 reüssieren.

Herausragend war Schiller, der in der stärksten Partie des Turniers den Leopoldstädter Oswald Luksch mit dem fantastischen Durchschnitt von 0,769 niederrang.

Im direkten Duell gegen den Konkurrenten Union 3 um den zweiten Platz war dann leider der Wurm drinnen, wir unterlagen

und belegten trotz besserem Generaldurchschnitt hinter Union den dritten Rang.



Floridsdorf 4 leider erfolglos

Floridsdorf 4 - Erwin Bauer, Manfred Mottl, Günter Schuh und Leopold Bader (Ersatzspieler war Marcus Stecher) - erwischte eine schlechte Woche, konnte keine ihrer Partien gewinnen und belegte daher leider nur den 4. und letzten Platz.

Die Ergebnisse: 1. Leopoldstadt 2 (Luksch, Schwarz, Morawetz, Waitz), 6 Punkte, GD 0,412; 2. Union 3 (Spengler, Petters, Klinc, Schmidinger), 4 Punkte, GD 0,298; 3. Floridsdorf 3 (Schiller, Pfeiffer, Ebinger, Wobornik), 2 Punkte, GD 0,302; 4. Floridsdorf 4 (Bauer, Mottl, Schuh, Bader), 0 Punkte, Generaldurchschnitt 0,211.

Letzte Meldung

Die Floridsdorfer Mehrkampf-Mannschaft wurde am Wochenende 3. bis 5. Juni im Billardklub Augarten mit Macholan (Freie), Rammer (47/2), Destefani (1-Bd) und Straka (3-Bd) Vierter - leider hatten die vier keine Chance auf den Aufstieg.